



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 16.01.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

diese Woche standen die Themen Mindestlohn, Energiedialog und Schwarzwildproblematik auf unserer Agenda. Mehr dazu und zu weiteren Anträgen und Initiativen lesen Sie in meinem Newsletter!

Im letzten Artikel meines heutigen Newsletters informiere ich Sie über den vdek-Zukunftspreis 2015. Die besten Konzepte werden mit einem Preisgeld von 20.000 Euro ausgezeichnet.

Ich wünsche Ihnen nun wieder eine gedeihliche und interessante Lektüre!

Herzliche Grüße
Ihr



Bernhard Seidenath

Ja zum Mindestlohn - Nein zu Bürokratie

Die CSU-Fraktion steht zum Mindestlohn, will jedoch deutliche Nachbesserungen bei der Umsetzung in der Praxis. Ziel: Weniger Bürokratie für Unternehmen und den Mittelstand.

„Wir stellen nicht den Mindestlohn in Frage, sondern die teilweise überzogenen bürokratischen Anforderungen“, betonte Joachim Unterländer, Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration im Bayerischen Landtag. Erwin Huber, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, ergänzte: „Wir brauchen spürbare Erleichterungen und Vereinfachungen, sonst stehen bayerische Arbeitsplätze ernsthaft auf dem Spiel.“

Die CSU-Abgeordneten unterstützen daher die von der Bayerischen Staatsregierung aufgestellten Forderungen an das Bundesarbeitsministerium.

[Weiterlesen](#)

Energiedialog erfolgreich abgeschlossen - Jetzt muss auf Bundesebene verhandelt werden!

Zum Abschluss des Energiedialogs der Bayerischen Staatsregierung ziehen Markus Blume und Sandro Kirchner, die beiden Vertreter der CSU-Fraktion beim Energiedialog, ein durchweg positives Fazit. „Der Energiedialog war ein Riesenerfolg. Staatsministerin Ilse Aigner und die Teilnehmer haben damit die Weichen für eine gelingende Energiewende gestellt“, so Blume und Kirchner, beide Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie des Bayerischen Landtags.

Die am Energiedialog beteiligten Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Gewerkschaften, Verbänden und Bürgerinitiativen begrüßten den Dialog und wünschen sich weitere Gespräche.

[Weiterlesen](#)

Brennpunkt Schwarzwild

Die massiv steigenden Wildschweinbestände verursachen nicht nur für Landwirte ernsthafte Probleme. Landwirte beklagen erhebliche Schäden durch Wühlen und Fraß von Feldfrüchten. Zudem steigt mit der Ausbreitung auch die Zahl der Verkehrsunfälle mit Wildschweinen. Zunehmende Wildschweinbestände in vielen Teilen Bayerns erhöhen aber auch das Risiko von Tierseuchen, wie beispielsweise der Schweinepest. Auch vor den Städten machen die Wildschweine nicht Halt. Ein besseres Nahrungsangebot und günstigere Lebensbedingungen sind wesentliche Gründe für die Zunahme des Schwarzwilds.

Trotz großer Anstrengungen der Jägerschaft konnte die Ausbreitung bislang nicht gestoppt werden. „Wenn wir eine Trendwende herbeiführen wollen, können wir das nur gemeinsam mit den Jägern, Landwirten, Jagdgenossen und Waldbesitzern schaffen“, so Staatsminister Helmut Brunner, MdL, diese Woche in der Fraktionssitzung.

[Weiterlesen](#)

Bundeswehr noch tiefer in Gesellschaft verankern

„Der ‚Staatsbürger in Uniform‘ erfüllt die Aufträge des Parlaments unter Einsatz von Leib und Leben. Dafür verdient er die Wertschätzung und Anerkennung unserer Gesellschaft“, so Johannes Hintersberger, Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik der CSU-Fraktion. „Deshalb unterstützen wir die Öffentlichkeitsarbeit von Jugendoffizieren der Bundeswehr an unseren Schulen nachhaltig“, erklärt Hintersberger nach einem Meinungsaustausch mit Stabsfeldwebel a.D. Gerhard Stärk, Landesvorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes für Süddeutschland.

[Weiterlesen](#)

Beim Meinungsaustausch mit Stabsfeldwebel a.D. Gerhard Stärk, Landesvorsitzender des Deutschen Bundeswehrverbandes für Süddeutschland war auch der Stimmkreisabgeordnete aus dem Landkreis Dachau, Bernhard Seidenath, MdL dabei.

Das Foto der CSU-Landtagsfraktion zeigt: v.l.n.r. die Abgeordneten Bernhard Seidenath, MdL, Jürgen W. Heike und Staatssekretär Johannes Hintersberger vom Arbeitskreis Wehrpolitik der CSU-Fraktion.

Die Woche in Bildern

Plenardebatte zum Energiedialog, Berichte in den Fraktionssitzungen und der Geburtstag unseres ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Alois Glück - unsere Bilder der Woche!

Zur [Bildergalerie](#)

Unsere Anträge im Januar

Anbauverbot für gentechnisch veränderte Organismen, Schutz regionaltypischer Spezialitäten und mehr Fortbildungsangebote für Lehrer, die Flüchtlinge unterrichten - lesen Sie mehr über unsere Initiativen im Januar!

Unsere [Anträge](#) im Januar

Zahl der Woche: 2,5 Millionen

Mit dem neuen Förderprogramm „Digitaler Campus Bayern“ stellt der Freistaat seinen Hochschulen in diesem Jahr 2,5 Millionen Euro und im nächsten Jahr 5 Millionen Euro für den Ausbau der digitalen Infrastruktur und für spezifische Lehrangebote zu Informationstechnologien zur Verfügung.

Das Programm „Digitaler Campus Bayern“ wurde gemeinsam mit Hochschulvertretern entwickelt und ergänzt die Angebote der „Virtuellen Hochschule Bayern“ (vhb), einer Verbundeinrichtung der bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Um Fördermittel für innovative Lehrangebote zu erhalten, können sich staatliche Hochschulen mit entsprechenden Projektskizzen beim Bayerischen Bildungsministerium bewerben.

Mehr [Infos](#)

vdek - Zukunftspreis 2015

Am Ende meines Newsletters möchte ich Sie nun auf den vdek-Zukunftspreis 2015 aufmerksam machen um Interessierten aus dem Landkreis Dachau die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen. Gesucht werden Ideen für die Rolle der Pflegekräfte von morgen. Ein Preisgeld von 20.000 Euro ist ausgeschrieben.

(Berlin, 19.1.2015) Kontinuierlich steigende Lebenserwartung, niedrige Geburtenraten, zu geringe Zuwanderung aus dem Ausland: Die Gesellschaft Deutschlands altert. Damit gewinnt auch die Pflege an Bedeutung. Doch mit dem demografischen Wandel kommen auf Pflegekräfte und Pflegeeinrichtungen neue Herausforderungen zu. Die Ersatzkassen stellen bei ihrem diesjährigen, sechsten vdek-Zukunftspreis die Pflegeberufe in den Mittelpunkt und prämiieren innovative Projekte, die die Pflegekraft von morgen im Blick haben. Die besten Konzepte werden mit einem Preisgeld von 20.000 Euro ausgezeichnet. Bewerbungsfrist ist der 29. März 2015.

Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Projekte

- zur Ausbildung von Pflegekräften
- zu neuen Formen der Berufsausübung und Arbeitsteilung sowie
- Ideen, die Wege aufzeigen, wie der Pflegekräftemangel verhindert bzw. abgeschwächt werden kann.

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular zum vdek-Zukunftspreis 2015 finden Bewerber auf der Webseite des vdek http://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2015.html. Für Fragen steht Herr Müller allen Interessierten gerne unter der Telefonnummer 030 / 269 31-17 61 zur Verfügung. Ich drücke allen Bewerbern die Daumen.